



Sammlung Theaterzettel

Egmont

Kutzschbach, Hermann

1909-05-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 17. Mai 1909.

49. Vorstellung im Abonnement D.

EGMONTTrauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.
Neu einstudiert von Emil Reiter. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Betty Ullerich
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Heinrich Götz
Wilhelm von Oranien	Carl Schreiner
Herzog von Alba	Hans Godck
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Oscar Ingenohl
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Paul Tietsch
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Alfred Möller
Silva } unter Alba dienend	(Siegmond Kraus
Gomez }	(Lothar Liebenwein
Klärchen, Egmont's Geliebte	Mathilde Brandt
Ihre Mutter	Julie Sanden
Brackenburg, ein Bürgersohn	Georg Köhler
Soest Krämer }	(Gustav Trautschold
Jetter, Schneider }	(Emil Hecht
Zimmermeister } Bürger von Brüssel	(Karl Neumann-Hoditz
Seifensieder }	(Gustav Kallenberger
Buyck, Soldat unter Egmont	Alexander Kökert
Ruysum, Invalide und taub	Hugo Voisin
Vansen, Schreiber	Christian Eckelmann
	(Karl Zöller
	(Georg Maudanz
	(Hermann Trembich

Volk, Gefolge, Wachen usw. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 3. Akt grössere Pause.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe Mk. 3.— per Platz	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz		Logen 3. Rang, 2. Reihe	" 1.50 " "
2., 3. und 4. Reihe " 5.— " "		(einschl. Proszeniumsloge)	
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe " 3.50 " "		Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 4.— " "
Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "		Sperrsitze im 2. Parkett	" 3.— " "
2. und 3. Reihe " 2.— " "		Galerieloge	" 1.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe " 5.— " "		Galerie	" 1.—50 " "
2. Reihe " 4.— " "			
Logen 1. Rang 2. Reihe. " 4.50 " "		Nichtnummerierte Plätze.	
Logen 2. Rang, 1. Reihe " 3.50 " "		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I. Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg;

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 18. Mai 1909.

Im Hoftheater:

50. Vorstellung im Abonnement A.

John Gabriel Borkmann

Neues Theater im Rosengarten:

Die Fledermaus